

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 9 (2002)

Heft: 16

Artikel: Die photokina zeigte klare Trends : digital von der Aufnahme zum Bild

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(2) news von a bis z **Die photokina zeigte klare Trends: Digital von der Aufnahme zum Bild**

agfa

Erstmalig zeigte Agfa das neue Compact-Lab-System **CLS** mit dem Printer/Prozessor **CLS 212** und dem Filmprozessor **CLS FP 20**. Das **CLS 212** produziert bis zu 900 Bilder im Format 10 x 15 cm von Kleinbildfilmen (1150 im Multiprint Mode) und verarbeitet Filme



der Formate 110 und 120. Eine einfache IX 240 Lösung ist als Option verfügbar. Passbilder lassen sich wahlweise als Paar oder im Quartett auf ein Papier ausbelichten. Bei Nachbestellung bietet der Rückseitendruck mit Kopiereinstellungen und Negativnummer eine echte Arbeitshilfe. Das doppelte Papiermagazin erlaubt ohne Umrüsten vier Papierformate, wobei die Papierbreite zwischen 12,7 und 30,5 cm, die Papierlänge zwischen 8,0 und 45,7 cm liegt. Kopien bis zur Postergrösse von 30,5 x 45,7 cm sind also möglich. Die Einzelblattverarbeitung minimiert den Papierver schnitt.

Nachdem wir bereits in unserer letzten Ausgabe die wichtigsten, im Vorfeld der photokina bekannten Neuheiten vorstellten, findet hier die Neuheitenflut ihre Fortsetzung. Dabei ist der Trend zu digitalen Techniken bei Aufnahme und Verarbeitung unübersehbar: Die Branche hat sich in den letzten zwei Jahren dazu bekannt.

noch die fertigen Bilder und die Pix CD zusammen. Diese Zuordnung ist kein Problem, denn der CD-Burning Robot druckt den Index der Bilder und die Auftragsnummer direkt auf die CD-ROM. Die Indexbilder auf der CD-ROM erleichtern dem Kunden darüberhinaus die Archivierung. Die Stundenleistung liegt bei ca. 30 CDs.



Um Benutzern digitaler Kameras die Datenübergabe ans Labor einfacher zu machen, gibt es den Agfa **Image Cube**. Dieser liest alle gebräuchlichen Datenträger (Compact Flash, Smart Media, Multi Media Card, Memory Stick, SD Card) und brennt die Bilddaten direkt auf eine CD. Diese wird dann mit den Bild- und Auftragsdaten, wie ein Film – in der Auftragstasche – ins Labor geschickt. Nach Beendigung der Printherstellung ist die CD für den Kunden zugleich ein geeignetes Archivmedium. Der Agfa Image Cube ist in zwei Versionen verfügbar. Ausschliesslich im «Print all»-Modus arbeitet der

Agfa Image Cube, zusätzliche Bild-Voransicht und -auswahl («Preview and Select») gestattet der neue Agfa Image Cube Select. Für die CD-Produktion in grösseren Mengen in Verbindung mit den digitalen Minilabs Agfa d-lab.2 oder d-lab.3 gibt es den neuen **CD-Burning Robot**. Dieser wird nach dem Plug-and-Play-Verfahren einfach an die mit dem Minilab verbundene Workstation angeschlossen und übernimmt dann die Bilddaten, die das Minilab ohnehin erzeugt. Mit diesen Daten brennt er zum Bilderauftrag automatisch eine Agfa Pix CD. Das Bedienpersonal führt lediglich

canon

Ein Messe-Highlight war die digitale Spiegelreflexkamera mit Vollformat-Chip **Canon EOS 1Ds**, über die wir auf Seite 17 ausführlicher berichten. Im Bereich digitaler Kompaktkameras für den Amateurmarkt zeigte Canon neben der bereits vorgestellten Digital Ixus V3 und der PowerShot S45 die **PowerShot G3**. Sie überzeugt mit einem 4 MP CCD-Sensor, optischem Vierfachzoom 1:2,0-3,0/7,2-28,8 mm (KB = 35-140 mm), DIGIC-Prozessor für automatische Belichtungssteuerung, Autofokus und automatischem



Weissabgleich sowie manuellen Einstellungen. Der Flexi-Zone-AF bietet frei wählbare AF-Messpunkte. Mit Fokus-Bracketing macht die Kamera drei Aufnahmen mit verschiedenen Entfernungseinstellungen. Für aussergewöhnliche Kamerastandorte dient der dreh- und schwenkbare Monitor. Die PowerShot G3 wird Ende Oktober für voraussichtlich Fr. 1'498.- im Handel erhältlich sein. Es ist verschiedenes Zubehör erhältlich, darunter Weitwinkel- und Telekonverter sowie das Makro-Blitzgerät MT-24EX.

mit Single Ink Technologie und USB 2.0 Schnittstelle für randlosen Druck für knapp Fr. 300.-, der i320 druckt in Fotoqualität randlos in Postkartengrösse. Mitgeliefert wird eine Multimedia-Software. Der Drucker kostet unter Fr. 200.-.

casio

Casio zeigte die neue Digitalkamera **GV-20 G.BROS**, welche für Outdoor Fans konzipiert ist und dementsprechend stossfest, staub- und spritzwassergeschützt ist. Die kom-

sung 2 Millionen Pixel effektiv, das entspricht einem Bildformat von 1600 x 1200 Bildpunkten. Das Objektiv besitzt bei einer Lichtstärke von 1:2,8 die Festbrennweite von 4,6 mm, das entspricht 35 mm bei Kleinbildkameras. Die Belichtungszeit kann durch den CCD-Verschluss und den mechanischen Verschluss zwischen 1 Sekunde und 1/1500 Sekunde variiert werden. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen schaltet sich der eingebaute Blitz automatisch zu. Die Bilder werden auf CompactFlash Speicher-karten Typ I als JPEG-Files

che ein Verbindungskabel zwischen Kamera und Drucker erübrigen. Allerdings muss auch die Kamera selbst mit dieser Technologie ausgestattet sein. In Kürze sollen die ersten Kameras mit der sogenannten PIM II (Print Image Matching) Technologie ausgestattet sein. Die Software soll für einen durchgehenden Standard bei allen Kameras und Druckern sorgen, die dafür ausgerüstet sind. USB Direct-Print bringt weitere Verbesserungen, wenn Fotos von der Kamera mit dem Inkjet Printer ausgedruckt werden sollen.



Canon stellte drei neue Flachbett Scanner vor; das Topmodell **CanoScan 8000F** bietet 2400 x 4800 dpi Flachbettscanner mit Durchlichteinheit und 6-Zeilen CCD-Sensor, 48 Bit Farbtiefe, USB 2.0 Schnittstelle und automatische Kratzerentfernung zum Preis von Fr. 465.-, der **CanoScan 5000F** hat ebenfalls eine maximale Auflösung von 2400 x 4800 dpi, USB 2.0, 48 Bit Farbtiefe, Durchlichteinheit und kostet Fr. 365.-. Das Einsteigermodell **CanoScan LiDE 50** bietet 1200 x 2400 dpi, 48 Bit Farbtiefe und automatische Staub- und Kratzerentfernung an. Der Preis beträgt Fr. 249.-. Neu sind die **Fotodrucker i550**

pakte Kamera gestattet Einzelbilder, Bilder per Selbstauslöser, Serienbilder, Movie und Makro (ab ca. 10 cm gemessen von der Oberfläche des Schutzfilters). Zusätzlich steht die Bestshot-Funktion mit 18 vorprogrammierten Motiveinstellungen zur Verfügung. Alle notwendigen Einstellungen (Blende, Verschlusszeit, etc.) sind so für die jeweilige Auswahl optimiert. Die Kamera wartet mit zwei Bildkontrollsystemen auf. Der optische Sucher wird ergänzt durch ein (abschaltbares) 1,6 Zoll TFT-Display, das brillante, helle und kontrastreiche Bilder liefert. Der 1/3,2" CCD der GV-20 G.BROS erreicht eine Auflö-

gespeichert. Die Kamera unterstützt das Digital Print Order Format. Eine USB-Schnittstelle gewährleistet die einfache und schnelle Datenübertragung zum PC. Die GV-20 G.BROS. ist ab Ende November im Handel erhältlich.

epson

Epson reagiert auf die Einführung der **xD Picture Card** durch Olympus und Fujifilm und bietet künftige Druckermodelle mit Steckplätzen für die neue Speicherplatte an. An der photokina waren die ersten Prototypen von **Bluetooth** Druckern zu sehen, wel-

fujifilm

Highlight bei Fujifilm war das digitale Minilab **Frontier 340**. Die wichtigsten Merkmale: Stellfläche 1,2 m², Flächen-CCD Scanner, Leistung von 800 Fotos pro Stunde, Laserbelichtungssystem, Beseitigung von Kratzern und Staub sowie Korrektur von Bildfehlern (Schärfe, Kontrast, Gegenlicht), Prints bis zu 20/30cm und zahlreiche Erweiterungsmöglichkeiten. Neben den vollen Minilab-Lösungen – beispielsweise mit dem bereits vorgestellten neuen Frontier 340 – bot Fuji auch Lösungen für den

Go for red!

Dieser Partner bringt Erfolg: Agfa Image Center

Folgen Sie dem roten Pfeil! Wer aus seinem Geschäft ein Agfa Image Center macht, erhält ein exklusives Dienstleistungspaket für maximalen Gewinn. Dessen Inhalt – modernste Technik, attraktivste Werbemittel, regelmäßige Verkaufsförderung und umfassender Marketing-Support – bringt Resultate, die man ganz einfach sieht.

- Starker Partner: Agfa gehört zu den weltweiten Imaging-Marktführern
- Umfassende Dienstleistungen: speziell auf Ihre Minilab-Bedürfnisse abgestimmt
- Professioneller Look: dank unserem umfassenden Beschriftungs- und Werbemittelsortiment
- Schlagkräftiger Auftritt: mit unseren POS-Tools, die Eindruck machen
- Einzigartiges Angebot: Ihre eigene Agfa Image Center Homepage im Internet

Erfolg bedingt den richtigen Partner und die richtigen Massnahmen. Mit Agfa und dem Agfa Image Center haben Sie beides. Rufen Sie an und informieren Sie sich genauer: **01 823 71 11**





Ausdruck von Digitalbildern zu Hause mit dem Fotodrucker **Printpix CX-400**, oder im Fotogeschäft mit der Digital Station 1000 und Digital Station 400, die jeweils aus einem Image Controller (Eingabe von Daten ab Speicher-karten) und einem Farbprinter besteht. Das Printpix System ist ein Thermoverfahren, bei dem die Farbstoffe in den Schichten des Papiers eingebettet sind und durch Hitze aktiviert werden.

Fujifilm zeigte neben den bereits in der letzten Ausgabe vorgestellten Digital-

ISO 100 bis 800 und 1600, wobei letztere nur im Modus 1280 x 960 Pixel. Weitere Merkmale sind das Super EBC Fujinon-Objektiv mit optischem 2-fach Zoom (entspricht 38 - 76 mm bei KB-Kameras) sowie der stufenlose 4,4-fach-Digitalzoom (im Modus 640 x 480 Pixel). Zudem verfügt die Kamera über eine Serienbildfunktion mit vier Einzelbildern pro Sekunde für bis zu fünf Aufnahmen bei voller Auflösung und eine Sprachnotiz-Funktion. Die FinePix M603 besitzt einen 2,5-Zoll grossen LCD-Monitor mit einer speziel-

lich zwei Minuten benötigen. Eine speziell entwickelte Software optimiert die Bilder, die in einem Dye-sub Verfahren hergestellt werden. Die Bilder sollen mindestens zehn Jahre haltbar sein, im Dunkeln oder in einem Album soll sich die Haltbarkeit um ein mehrfaches verlängern. Das Verkaufspersonal hat kaum Aufwand mit der Wartung des Kiosks. Das Überwachungssystem RSA (Remote Services Application) sorgt dafür, dass der Kiosk im Bedarfsfall per Telefonleitung selbst einen Techniker anfordert.

neue Hasselblad ist mit einem Prismensucher (mit eingebautem Mini-Blitzgerät) ausgestattet, ermöglicht aber die Montage eines Lichtschachts. Die H1 kann sowohl mit einem Filmmagazin, als auch mit diversen digitalen Rückteilen versehen werden und wurde bei Kodak mit dem neuen, speziell für die H1 gefertigten Pro Back 645 sowie einem neuen Digitalrückteil H101 von Phase One präsentiert. Abgesehen von den digitalen Möglichkeiten gibt es zur Hasselblad H1 auch ein Filmmagazin für 120/220er Fil-



Neue Wege beschreitet Fuji mit dem Printpix System mit neuartigem Thermoverfahren (hier die Eingabestation).



Neue Designphilosophie mit der Finepix M603 von Fujifilm.

Gretag stellt den Instant Digital Kiosk von Polaroid her. Es ist für einfache Bedienung und kleinen Wartungsaufwand ausgelegt.



Hasselblad weicht mit der H1 für das 6x4,5 System erstmals vom gewohnten 6x6 Format ab und integriert schnellen Autofokus und Schnittstellen für digitale Rückteile.



Mit dem Ixpress steigt Imacon in den Markt für digitale Oneshot-Kamerarückteile ein.

kameras die neue **FinePix M603**. Sie verfügt über ein neues Designkonzept mit vertikalem Gehäuse, das die Eigenschaften einer digitalen Fotokamera mit den Möglichkeiten einer digitalen Videokamera kombiniert. Besonderheiten sind eine hohe Empfindlichkeit für Aufnahmen bei wenig Licht sowie eine Motion Photo-Videoaufzeichnung im VGA-Vollformat mit Ton. Mit 3,1 Millionen effektiven Pixeln ist die Kamera in der Lage, Standbilder mit 2832 x 2128 (6,03 Millionen) aufgezeichneten Pixeln zu erstellen. Der 1/1,7-Zoll Super CCD der dritten Generation bietet Empfindlichkeiten von

len Monitorblende, die die Sicht bei hellem Tageslicht vereinfacht. Ausgestattet ist die Kamera mit zwei Steckplätzen für Microdrive und xD-Picture Card Speichermedien. Die FinePix M603 wird ab November für Fr. 1'198.- erhältlich sein.

gretag

Gretag stellt den neuen **Instant Digital Print Kiosk** von Polaroid her. Der Kiosk ist in der Lage Ausdrucke in Postkartengröße schnell und einfach herzustellen. Laut Angaben von Gretag soll der Kiosk zur Verarbeitung von 24 Fotos ledig-

hasselblad

Hasselblad weicht zum Erstaunen der Fachwelt vom traditionellen 6x6 cm Format ab und stellt eine in Zusammenarbeit mit Fuji Photo Film entwickelte völlig neue Systemkamera für das 6x4,5 cm Format mit Autofokus vor. Der **Hasselblad H1** liegt ein raffiniertes elektronisches System zu Grunde, das den Datenaustausch zwischen Gehäuse, Objektiv und Film- bzw. Speicherrückteil gewährleistet und alle wichtigen Informationen (inkl. Histogramm) auf dem LCD-Monitor auf der Handgriff-Oberseite anzeigt. Die

me, das mit einem Barcode-Leser ausgestattet ist. Ab Dezember stehen für die neue H1 ein HC 1:3,5-4,5/50-110 mm Zoom, ein HC 1:2,8/80 mm, ein HC 1:3,2/150 mm und ein HC 3,5/35mm Objektiv zur Verfügung. Bis Mitte nächsten Jahres sollen weitere AF-Objektive mit den Brennweiten 50 mm, 120 mm und 210 mm folgen.

imacon

Imacon hat einen neuen Scanner, das Modell **Flextight 646**. Das neue Modell verfügt über einen 3 x 8000 optischen CCD-Sensor und eine nicht interpo-



lierte optische Auflösung von 80 dpi bis 6300 dpi. Er verarbeitet Positiv- und Negativvorlagen von 35mm bis 12 x 17 cm sowie Aufsichtsvorlagen bis zu A4. Der Flexlight 646 scannt bis zu 40 MB pro Minute. Die Software Flextouch erkennt und korrigiert Staub und Kratzer, beurteilt Kontrast und Körnungsstruktur einer Bilddatei. Die Korrektur kann in jedem Stadium des Scavorgangs angewendet werden. Mit dem Ixpress steigt Imacon in den Markt für digitale Single-Shot Kamera-rückteile ein. Das Back kann

für sechs verschiedene Speicherarten erhältlich sein. Der Giga Stoxx wird wahlweise an einen PC oder Mac angeschlossen, die Stromversorgung wird durch ein zum Lieferumfang gehörendes Netzgerät sichergestellt. Unterwegs wird der Giga Stoxx von einem leistungsfähigen Akkupack gespiesen. Die Bedienung des Giga Stoxx ist mit nur drei Funktionstasten und einer Statusanzeige sehr einfach und sicher. Fehlerhafte Dateien werden während des Download erkannt und mit «Error» angezeigt.

Damit lässt sich im Handum-drehen eine Hohlkehle errichten. Das Trapezstativ nimmt eine Kamera auf, die seitlich verschoben werden kann. Für Reproduktionen von Aufsichtsvorlagen kann die Kamera so fixiert werden, dass sie immer im rechten Winkel zur Oberfläche ausgerichtet ist. Das Studio-in-a-Box lässt sich durch zwei Kaltlichtleuchten erweitern. Kaiser hat ausserdem die **Scando** Scannerkameras optimiert. Die Auflösung der neuen icoss/7 beträgt 86 MP, diejenige der icoss/9 über 100

kodak

Kodak präsentierte die Digital-kamera **DCS Pro 14n** mit Nikon Bajonet und diversen Nikon Komponenten, die wir detailliert auf Seite 17 beschreiben.

Im Profisegment zeigte Kodak zudem das neue **Pro Back 645H**, das u.a. für die neue Hasselblad H1 konzipiert ist und ohne Kabelverbindungen direkt an die Kamera angeschlossen wird. Das Digital-rückteil ist mit dem 16 Megapixel CCD-Sensor von Kodak

Kaiser zeigte das ausgeklügelte Studio-in-a-Box, das Stillife Studio für unterwegs sozusagen.

Jobo hat die Speicherkapazität des Giga Stoxx «7 in 1» auf 20 GB erweitert.

Kodak PORTRA und PORTRA Endura Papiere halten länger und verbessern die Wiedergabe von Hauttönen.

Film lebt und wird laufend optimiert: Royal Supra Farbnegativ und Elite Chrome Dia-Filme.

alle 1,5 s ein 16-Bit Farbbild von 96 MB auf die Ixpress Image Bank, eine im System integrierte Festplatte speichern und lässt sich an Mittelformat- und Fachkameras adaptieren. Imacon hat ein spezielles Dateiformat, das sogenannte 3F entwickelt. Dabei handelt es sich im wesentlichen um eine erweiterte TIFF Datei.

jobo

Der mobile Fettsplattenspeicher **Jobo Giga Stoxx «7 in 1»** wird in Bälde mit einer höheren Kapazität von 20 GB, USB-Anschluss sowie Steckplätzen

kaiser

Kaiser hat ein neues Konzept mit dem Namen **Studio-in-a-Box** vorgestellt, das vor allem für die digitale Fotografie gedacht ist. Studio-in-a-Box besteht aus einem 30 x 45 cm grossen, portablen Aufnahmetisch mit einer Schublade, an die sich ein Trapezstativ anschmiegt. Die Kombination lässt sich zusammenklappen und in einer Box verstauen. Der Tisch bietet Standfläche für Objekte, die Schublade, die sich auch zur Tischverlängerung nutzen lässt, enthält einen aufklappbaren Bügel mit einer Hintergrundrolle.

MP. Die Kaiser Scannerkameras werden dank ihrer hohen Detailauflösung vor allem für wissenschaftliche Aufnahmen und in der Kriminologie eingesetzt.

Das **Table-Top-Studio** wird neu mit 18 Watt starkem, flickerfreiem Hochfrequenzlicht geliefert, das eine Farbtemperatur von 5400 Kelvin aufweist. Die **ConCave** Hohlkehle ist mit einer Perlschnur jederzeit freistehend und ohne weiteres Zubehör einsetzbar. Ausserdem hat Kaiser Reinigungssets für Monitore und Speicherarten, Roll-schnittmaschinen in besonders kompakter Grösse und Videoleuchten im Programm.

ausgestattet. Das integrierte LC-Display bietet umfangreiche Analyse- und Steuerfunktionen, die den Workflow erleichtern.

Dass auch der **Film** noch lange nicht ausgedient hat, bewies Kodak mit neuen oder zum Teil optimierten Filmen wie dem Kodak Royal Supra 200, dem Kodak Portra 400 UC (Ultra Color) für Farbnegative, dem Kodak T-Max und den Tri-X Schwarzweissfilmen sowie den Elite Chrome 100 und E100 und E100GX Diafilmen. Ausserdem wurden auch die Trägermaterialien verbessert, die weniger anfällig auf Staub und Kratzer sind, sowie optimierte Scan-Eigenschaften besitzen.

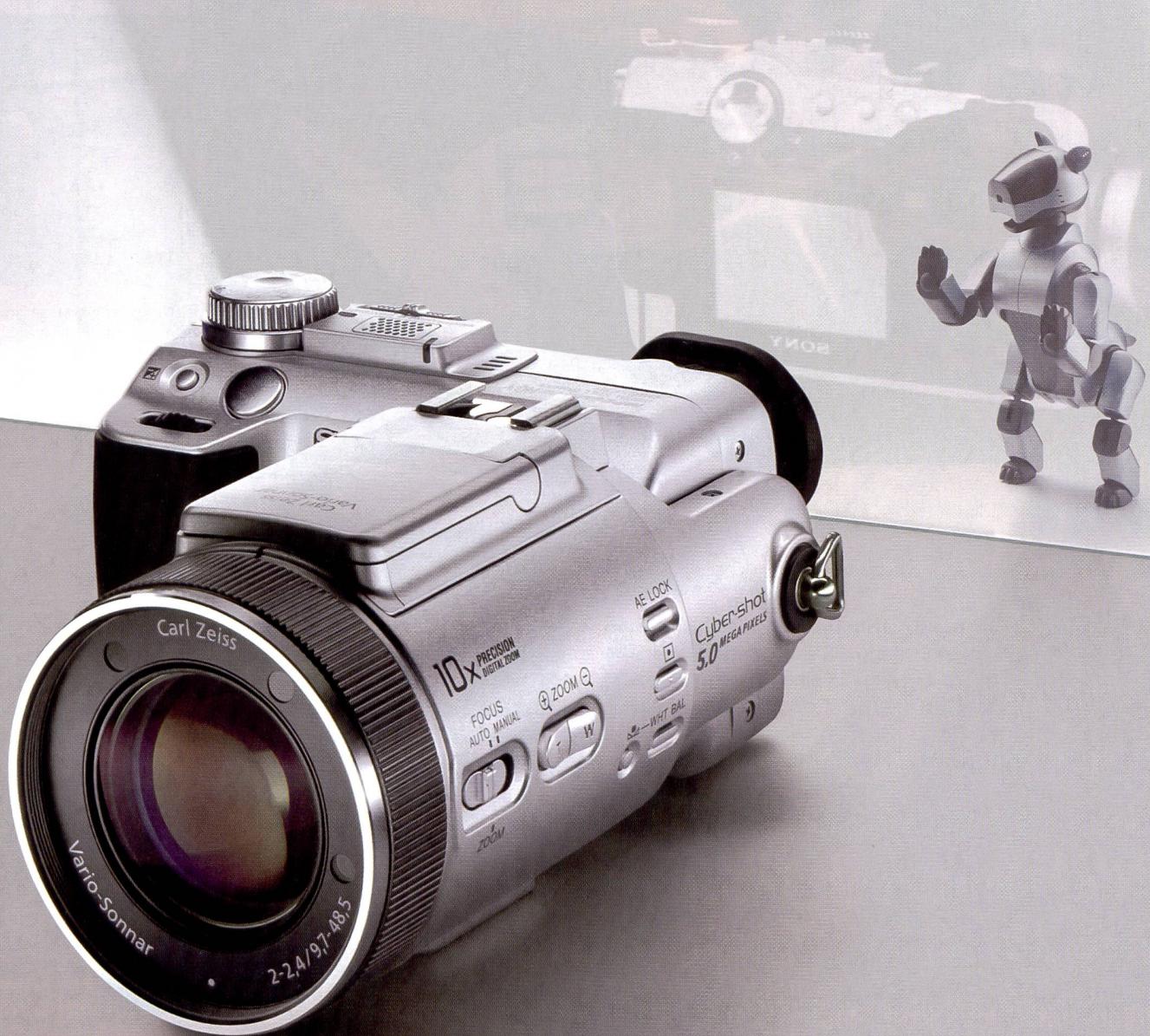
Die neue Sony DSC-F717. Alles, was sie noch braucht, sind Sie.

Da werden Sie Augen machen. Denn die Cybershot DSC-F717 vereint digitale Präzision mit kreativer Vielfalt. Mit ihrem 5 Megapixel Super HAD CCD, bietet sie eine besonders hohe Auflösung. Und dank schwenkbarem Carl Zeiss Vario-Sonnar mit 5fach optischem Zoom spielt die Entfernung keine Rolle mehr – egal aus welchem Winkel.

Für Nachtschwärmer ist die F717 mit Nightframing und Laser-Autofokus ausgestattet und macht somit selbst bei absoluter Dunkelheit hervorragende Bilder. Der neue Blitzschuh erlaubt dabei auch den Einsatz von Standard-Blitzsystemen.

Fotografen, denen es nicht schnell genug gehen kann, werden an der kurzen Einschalt- und Auslöseverzögerung Ihre Freude haben. Und damit die gesammelten Werke auch bequem auf dem kompatiblen PC landen, überträgt die USB 2.0 Schnittstelle nicht nur die Daten in der halben Zeit, sondern dank neuer Software auch vollautomatisch.

Diese Kamera sollten Sie nicht nur aus der Entfernung betrachten.



go create

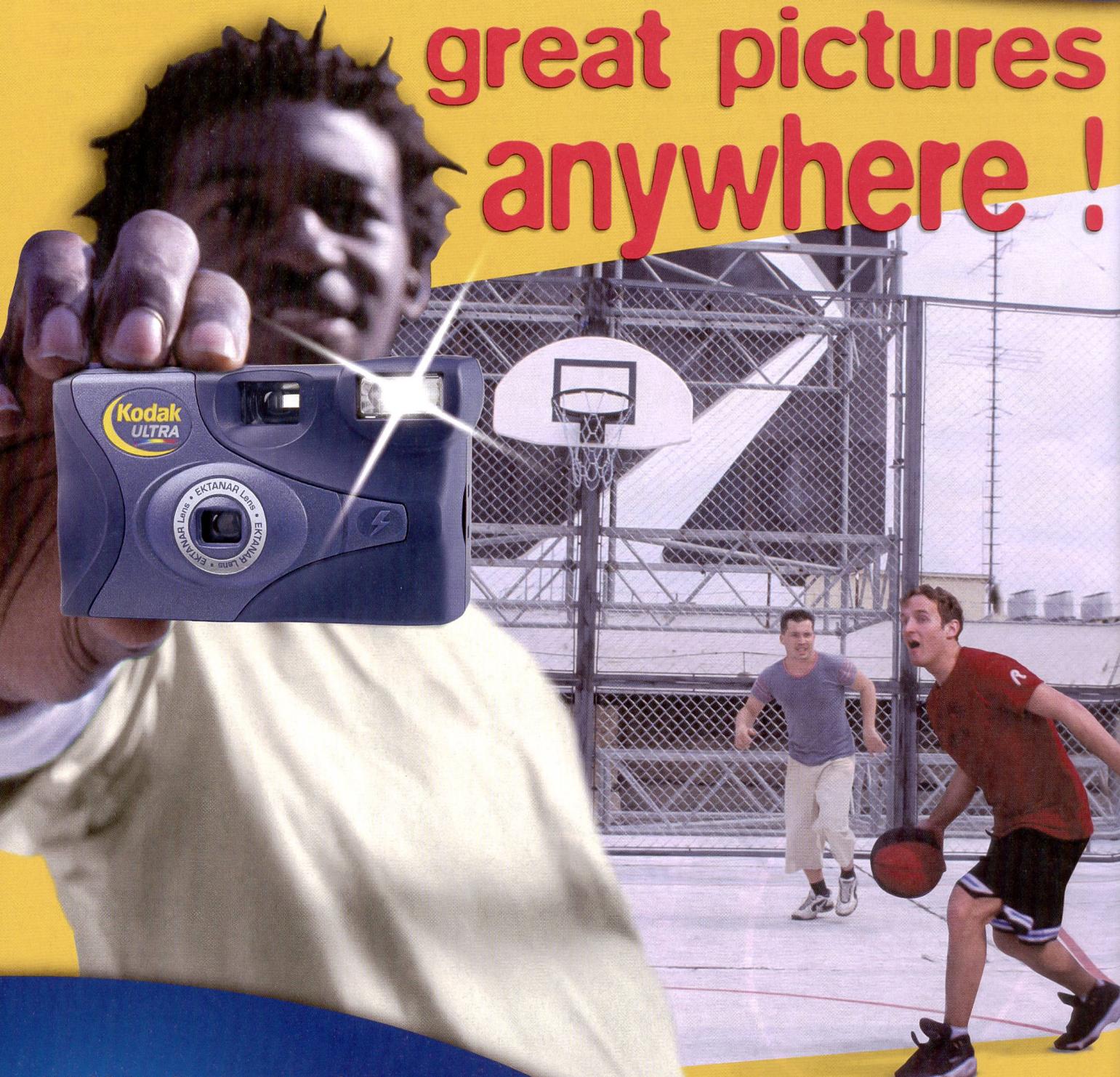
SONY

KODAK
ULTRA
>**COMPACT**<

die neue Kodak
Einwegkamera

Take

**great pictures
anywhere !**



Erhältlich mit oder ohne Flash

Objektiv Ektanar 30 mm, 2 Linsen

Fixfokus von 1,2 m bis unendlich

Bestückt mit einem Kodak Ultra Film für 27 Aufnahmen



Share moments. Share life.™



Im Amateurbereich zeigte Kodak sechs neue **Advantix** Kameras für das APS-System, die neuen Einfilmkameras Ultra Compact Flash, Ultra Sport und Fun Flash sowie die jüngste Version der Picture CD. Weiter waren verschiedene neue Foto- und Druckpapiere in der Kodak-Halle zu sehen, wie die neuen Endura-Papiere für Supra- und Portrafilme, neue Papiere für die professionelle Präsentation (Transparency, Ultra, Sepia, Metallic, Day&Night) sowie Inkjet Papiere für den Ausdruck von digitalisierten Bildern.

wurde für professionelle Anwender wie Portraitstudios und Werbefotografen, aber auch für ambitionierte Amateure konzipiert, die nach einer schnelleren Fotoprint-Alternative zu Tintenstrahldruckern suchen.

Um nach digitalen Bilddateien auf einfache Art zu erstklassigen Prints zu kommen, präsentierte Kodak die dritte Generation des **Picture Maker**. Alle drei Modellvarianten der neuen Kodak Picture Maker Familie setzen sich aus einem Touch-Screen Monitor und einem Modul für die Ein-

mat und das Brennen von Bildern auf CD an. Die Station ist als Selbstbedienungsstation konzipiert, kann jedoch auch im Service betrieben werden. Die Kodak Picture Maker Print Station ist mit einem Scanner und einem CD-Brenner versehen und kann mit zwei verschiedenen Thermodruckern für unterschiedliche Printgrößen (A4, A6 oder 10 x 15 cm) ausgerüstet werden. Der Flachbettscanner bietet die Möglichkeit, Abzüge von bereits bestehenden Fotografien sogar im Selbstbedienungsbetrieb durch den Kun-

gen zu nehmen. Auch Vergrößerungen, Mischaufträge mit Bildern bis zum Format 20 x 30 cm, Index-Prints bis zum Format 20 x 30 cm, Schwarzweiss- und Sepia-Bilder, Bildergrusskarten, Kalender, Einladungskarten für jeden Anlass, Bildarchivierung und das Erstellen von Kodak Picture CDs sind mit dem neuen Minilab einfach herzustellen. Bis zu 1000 Bilder im Format 10 x 15 cm kann das System pro Stunde ausgeben. Dabei sind Auflösungen bis zu 340 dpi möglich, da das System über eine hochauflösende

Kodak

Sechs neue Advantix Modelle für das APS System von Kodak.

Picture Maker von Kodak vereinfacht die Ausgabe von digitalen Bildern auf Papier.

Einfacher Bildtransfer per Dockingstation: Die Easy Share LS 443 ist das neue Topmodell von Kodak.

Professionelle Bildausgabe mit dem Thermosublimationsdrucker Kodak 8500 Digital Photo Printer bis zum Format 20x25cm.

Im Minilab System 89 DLS werden Kleinbild-, APS- und 120er Rollfilme verarbeitet.

Kodak

dern im Heim- und Bürobereich.

Für die professionelle Ausgabe digitaler Bilddaten hat Kodak den neuen **8500 Digital Photo Printer** gezeigt, der mit Einzelblatteinzug sehr hohe Standards bezüglich Geschwindigkeit und Bildqualität in der Thermodruck-Technologie setzt. Für ein Bild der Größe 20 x 25 cm benötigt der Kodak Professional 8500 Digital Photo Printer in echter Fotoqualität nur 75 Sekunden Druckzeit – und arbeitet damit schneller als vergleichbare Thermo- und Tintenstrahldrucker in dieser Preisklasse. Der neue Kodak Professional 8500 Digital Photo Printer

gab digitaler Bilddaten von Speicherkarten, CDs oder Disketten zusammen. Die neue Kodak Picture Maker Familie ist modular aufgebaut und lässt sich dadurch jederzeit auf- und nachrüsten, durch den Kodak Image Access Standard (KIAS) ist sie kompatibel zu DLS-fähigen Minilabs, wodurch weitere Bilddienstleistungen möglich sind. Die Kodak Picture Maker Order Station ist als reine Eingabestation für DSC-Aufträge konzipiert und ist zur Ausarbeitung der Bilder an ein DLS-fähiges Minilab gekoppelt. Die Kodak Picture Maker Digital Station bietet ausschließlich Bilder im 10 x 15 cm For-

den anzufertigen. Natürlich erlaubt auch die Kodak Picture Maker Print Station die Eingabe digitaler Bilddaten. Erstmals in Europa gezeigt wurde das neue digitale **Minilab System 89 DLS**, das sowohl von Kleinbild- und APS- und 120-er Filmen als auch von Prints oder digitalen Bilddaten Abzüge in Fotoqualität auf Farbnegativpapier erstellen kann. Neben einer Vielzahl von zu verarbeitenden Bildquellen bietet das Digital Minilab System zahlreiche Methoden der Bildverbesserung. Es bietet die Möglichkeit, Bilder der Kunden ins Internet zu stellen oder Online-Bildbestellungen entge-

Scan-Technologie (bis zu 24-Bit) verfügt. Als erweitertes digitales Angebot lassen sich mit der neuen DLS Software auch Kodak Picture CDs produzieren.

Bei den Consumer Imaging Digitalkameras setzt Kodak mit der **EasyShare LS 443 Zoom** konsequent auf das EasyShare System, das über die Docking-Station eine besonders einfache Bedienung ermöglicht, welche auch die direkte Übermittlung von Bildern per E-Mail einschließt. Die Easy-Share LS 443 Zoom gehört in die 4 Mpix-Klasse und besitzt ein Schneider-Kreuznach Variogon, das bei Kleinbild 35-105 mm ent-



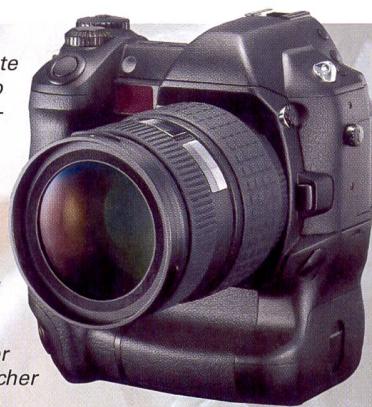
spricht. Ergänzt wird dieses Dreifachzoom durch ein digitales 3,3fach-Zoom, wobei die Bildqualität durch eine neue Interpolationssoftware von Kodak optimiert wird. Es sind Nahaufnahmen ab 13 cm möglich, und Verschlusszeiten von 0,5 bis 1/1000 s. Die Belichtungssteuerung erfolgt durch das Objektiv, wahlweise über Mehrzonen, Matrix, mittenbetont oder Zentrumsmessung. Abgesehen von vier verschiedenen Weissabgleich-Situationen können vier Fotosituationen über Motivprogramme angewählt werden.

Olympus zeigte einen Mockup des für nächsten Sommer geplanten FourThirds System, das im wesentlichen auf standardisierten Objektivanschlüssen aller Hersteller und verbindlicher Sensorgröße basiert.



Minox
Digital
Classic
Camera
Leica M3

Ein optischer Bildstabilisator in der Lumix DMC-FZ1 sorgt für scharfe Bilder auch bei schlechtem Licht und langen Brennweiten.



Peak beruhigt bei irrtümlich gelöschtten Bildern die Nerven.



minox

Minox stellte mit der **DC 3311** die dritte digitale Kompaktkamera vor. Sie besitzt eine Auflösung von 3,2 MPix, optisches Dreifach- und digitales Zweifach-Zoom, sowie Voice-Memo-Funktion. Gespeichert werden die Fotos im internen Speicher oder auf einer CompactFlash Karte. Die 240 g leichte Kamera kostet Fr. 795.–. Im Bereich Fernoptik zeigte Minox die Kompaktferngläser BD 8x24 A und BD 10x25 A mit eingebautem Luftdrucksensor, Temperaturanzeige und Uhr. Sie sind für Fr. 545.– bzw. 645.– erhältlich.

unten auch beleuchtet werden soll. Das System lässt sich mit Kaltleuchten zum improvisierten Stillife Studio für Kleinobjekte erweitern.

olympus

Olympus hat ein neues digitales **System**, das sogenannte **4/3** angekündigt, das zusammen mit Kodak entwickelt wurde und zu einem Standard werden soll. Das System besteht aus einer standardisierten Sensorgröße, neuen Spiegelreflex-Gehäusen und Wechselobjektiven. Ziel wäre ein Spiegelreflex-System, bei dem alle Komponenten unter-

einander austauschbar sind. Dafür müssten neue Kameras und neue Objektive entwickelt werden, die leichter gebaut werden könnten und optisch für digitale Aufnahmen optimiert wären. Durch den standardisierten Objektivanschluss wäre der Kunde bei der Objektivwahl nicht mehr an ein Gehäusehersteller gebunden. Olympus zeigte den Prototyp einer solchen Kamera, die im kommenden Sommer auf den Markt kommen soll. Mehr darüber dürfte im März auf der PMA in Las Vegas zu erwarten sein.

geRecall, die irrtümlich gelöschte Daten auf Compact-Flash-, SmartMedia-, SD-, MemoryStick, Microdrive, wieder herstellen kann. Das geht auch auf Floppydisks, Zips, Jazz- und Festplatten. Probeversion gratis unter www.imagerecall.com.

pentax

Das Pentax **O-WP1** Unterwassergehäuse für Optio-Digitalkameras eignet sich für den Tauchgang, am Swimmingpool oder im Schnee. Wasser-

panasonic

Panasonic zeigte die **Lumix DMC-FZ1** mit Leica Objektiv. Die neueste Kamera aus der Lumix Reihe hat einen 2,1 MP Sensor, ein 12faches optisches Zoom (35-420mm im Kleinbildformat), Lichtstärke 2,8 über den gesamten (!) Zoombereich und einen optischen Bildstabilisator, wie er auch in Panasonic Camcordern zum Einsatz kommt.

peak

Peak Development Limited präsentierte die Software Ima-

dicht und stossfest, schützt es die Kamera vor Nässe und Schmutz. Bei angemessenen Lichtbedingungen ermöglicht das O-WP1 Unterwassergehäuse das gefahrlose Fotografieren bis zu einer Wassertiefe von 40 Metern.

rollei

Rollei zeigte neben bereits bekannten Neuheiten wie der **Rolleiflex 6008 AF** für das 6x6cm System und die Neuauflage der legendären zweiäugigen Weitwinkel-**Rolleiflex 1:2,8 GX/FX** eine Messsucherkamera für das Kleinbildformat, die **Rollei 35 RF**

DIE KLEINE, DIE ZEIGT, WO'S LANGGEHT.



Abbildung 1:1

FinePix F401 Zoom

Unglaublich, was heute in ein 185 Gramm-Leichtgewicht gepackt wird: ein Super CCD Sensor der dritten Generation mit effektiven 2,1 Mio. Pixeln und einer Auflösung von rund 4 Mio. Pixeln in der Ausgabedatei, ein optisches 3-fach-Zoom, hervorragende Bildqualität und alles mit höchster Farbtreue. Die FinePix F401 Zoom. Schön, eine zu haben.

Noch mehr gute Gründe unter

www.fujifilm.ch

01 855 50 50

mail@fujifilm.ch



mit mittenbetonter TTL-Belichtungsmessung und drei Wechselobjektiven mit M-Bajonetts, nämlich dem Sonnar 1:2,8/40mm HFT, dem Planar 1:1,8/50mm HFT und dem Planar 1:2,8/80mm HFT. Weitere Wechselobjektive sind in Vorbereitung.

sigma

Sigma zeigte als Highlight die seit langem erwartete digitale Spiegelreflexkamera **SD9** mit dem **Foveon**-Bildsensor, die nun ab November lieferbar

Verschlusszeit- und Blendenautomatik sind neben verschiedenen manuellen Einstellungen die wichtigsten Merkmale. Die Sigma SD9 ist die erste digitale Spiegelreflexkamera, die einen speziellen Staubschutz vor dem Sensor besitzt. Sie ist mit dem gesamten Sigma-Objektivprogramm verwendbar, wobei die Brennweitenangabe der Objektive mit dem Faktor 1,7 multipliziert werden muss. Im Bereich der Wechselobjektive zeigte Sigma das **APO 1:2,8/120-300 EX IF HSM** Telezoom mit durchgehender

Bewegungen in horizontaler und vertikaler Richtung. Anschlüsse gibt es für Sigma, Canon und Nikon. Ein leichtes, kompaktes Standardzoom **1:2,8-4/28-70** mm für Canon, Minolta, Nikon, Pentax und Sigma Anschluss rundet die Objektiv-Neuheiten von Sigma ab. Weiter zeigte Sigma zwei neue Blitzgeräte, das **EF-500 DG ST** und das **EF-500 DG Super** mit Leitzahl 50. Die beiden Geräte sind praktisch identisch, wobei das EF-500 DG Super die Möglichkeit zur drahtlosen TTL-Fotografie bietet.

und Kunststoff. Speziell für die Reisefotografie wurde das 300 g leichte und 67,7 mm kurze **AF 1:3,5-4,5/19-35** mm Weitwinkelzoom konstruiert. Für digitale Spiegelreflexkameras wurde das **SP AF 1:2,8-4/17-35mm Di LS Asph.** Zoom entwickelt. Es wurde gegenüber dem Vorgängersmodell punkto Streulichtverhalten verbessert und zeichnet sich mit asphärischen und LD-Elementen durch hohe Auflösung und gute Kontrastwiedergabe aus. Im Telezoombereich hat Tamron das **SP AF 1:5-6,3/**



sein soll. Der 20,7 x 13,8 mm grosse Foveon X3-Chip mit 3,1 Mio. Pixel in drei Schichten ergibt eine Rohdatei von rund 10 Mio. MB, die entweder als TIFF oder als komprimiertes JPEG auf einer Compact Flash Speicherkarte oder einem IBM Microdrive abgespeichert werden kann. Neben dem Bild wird auf dem grossen LCD-Monitor auch ein Histogramm der drei Grundfarben angezeigt. Die SD9 basiert technisch auf der Sigma SA-9 und ist sehr reichhaltig ausgestattet: Schnelles TTL-Autofokussystem mit Einzel- und Serienfunktion, Belichtungskorrektur von +/- 3 Belichtungsstufen mit Autobracketing, Programm-,

Lichtstärke von 1:2,8. Das Objektiv behält sowohl beim Zoomen als auch beim Fokussieren seine Baulänge bei, was insbesondere beim Einsatz von Polfiltern wichtig ist. Das Objektiv wird mit Anschlüssen für Sigma, Canon und Nikon geliefert. Im Supertelezoombereich stellt Sigma das **1:5,6/300-800mm EX IF HSM** mit durchgehender Lichtstärke von 1:5,6 vor. Das Objektiv wird mit Anschlüssen für Sigma, Canon und Nikon angeboten. Außerdem stellt Sigma ein **1:4,5-5,6/80-400mm EX OS** Zoom mit optischem Bildstabilisator vor. Es ist mit zwei Stabilisierungs-Modi ausgestattet, je einen für

Tamron zeigte eine neue Objektivpalette **SP** (Super Performance) **Di** (Digitally Integrated). Die Di-Objektive wurden speziell für die Verwendung mit Digitalkameras optimiert. Das **SP AF 1:2,8/28-75mm XR Di LD Aspherical (IF) Macro** wird von Tamron als das leichteste und kompakteste seiner Klasse bezeichnet. Das **SP AF 1:2,8/70-200mm Di LD** ist mit zwei LD Elementen für die Korrektion der chromatischen Aberration ausgestattet und besteht aus einer besonders leichten Magnesiumlegierung

200-500mm Di LD IF mit abnehmbarem Stativadapter vorgestellt. Dank High-Tech Kunststoffen ist es sehr leicht. Makrofotografen können mit dem neuen **SP AF 1:3,5/180mm Di LD IF Macro 1:1** kleine Objekte auch aus grösserem Abstand fotografieren. Dank Innenfokussierung verschiebt sich der Schwerpunkt des Objektivs nicht. Die minimale Aufnahmedistanz beträgt 24 cm, gemessen von der Frontlinse.

Profi-News

In der nächsten Ausgabe werden vorwiegend photokina-Neuheiten aus dem Profi-Bereich vorgestellt.